Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1939-1940)
Heft: 1

Artikel: Schweizerische Landesausstellung = Exposition nationale suisse
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-623240

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE DE LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 5.12.17
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 1 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 1 JUNI 1939 JUIN 1939

INHALT — SOMMAIRE

Del.- & Gen. Vers., Kandidat. — Schw. Landesausstellung. — Zeichnen, Malen, Formen. — Künstlerwerkstätten an der S. L. A. (2 Aufsätze). — Unterstützungskasse. — Büchertisch. — Ausstellungen. — Illustration: auf dem Umschlag, Federzeichnung von A. Häubi, Olten.

Ass. des délégués et ass. gén., candidat. — Exposition nationale suisse. — Le dessin, la peinture, la sculpture. — Ateliers d'artistes à l'E. N. S. (2 articles). — Concours de sculpture Quai G. Ador à Genève. — Caisse de secours. — Bibliographie. — Expositions. — Illustration: sur la couverture, dessin à la plume de A. Häubi, Olten.

Delegierten- und Generalversammlung 1939.
Assemblée des délégués et assemblée générale.

Nachtrag zur Kandidatenliste.
Complément à la liste des candidats.

Sezione ticinese:

Galli Aldo, pittore, Zurigo (Salone Berna 1936).

Schweizerische Landesausstellung.

Die II. Abteilung, « Die Gegenwart » der Schweizerischen Kunstausstellung Zeichnen, Malen, Formen, wird wie die zur Zeit lebhaft besuchte I. Abteilung « Die Grundlagen », im Auftrag der Direktion der Schweizerischen Landesausstellung in den Räumen des Zürcher Kunsthauses durch die Zürcher Kunstgesellschaft durchgeführt. Sie findet von Ende August bis Ende Oktober statt.

Einsendungsberechtigt sind schweizerische Künstler und Künstlerinnen im In- und Ausland mit bis zu 6 Werken aus dem Jahrzehnt von heute an rückwärts. Wandmalerei, Grossplastik und Druckgraphik sind ausgeschlossen im Hinblick auf deren Vertretung in der Ausstellung am See und in der Eidgenössischen technischen Hochschule. Anmeldeformulare mit näheren Angaben können vom 20. Juni an im Büro des Zürcher Kunsthauses bezogen werden.

Exposition nationale suisse.

La section contemporaine (« die Gegenwart ») de l'exposition d'art suisse « le dessin, la peinture, la sculpture » sera organisée par ordre de la direction de l'Exposition nationale suisse dans les salles du Kunsthaus de Zurich par la société zuricoise des beaux-arts, qui avait été chargée déjà de l'organisation de la section rétrospective (« die Grundlagen »), visible actuellement et qui est visitée journellement par un nombreux public. La 2e section sera ouverte de fin août à fin octobre.

Les artistes suisses, vivant en Suisse ou à l'étranger, ont le droit d'y envoyer jusqu'à 6 œuvres exécutées au cours des 10 dernières années. En sont exclues, la peinture murale et la sculpture monumentale, vu qu'elles figurent à l'exposition des bords du lac, de même que les arts graphiques, exposés spécialement à l'École polytechnique fédérale.

Le bulletin de participation et le règlement peuvent être réclamés dès le 20 juin au bureau du Kunsthaus de Zurich.

Zeichnen, Malen, Formen.

Kunst in der Schweiz, die Schweiz in der Kunst.
Ausstellung im Zürcher Kunsthaus.

I.

Zeichnen, Malen, Formen sind die Mittel der bildenden Kunst. Mit ihnen erschafft diese für den empfindenden und denkenden Menschen aus Wahrnehmung und Vorstellung neben der an sich gegebenen im Kunstwerk eine zweite sichtbare Welt.

Anlass und Thema des einzelnen Kunstwerkes sind fast immer ausserkünstlerisch, kirchlich, moralisch, geschichtlich, politisch, eine Erscheinung, ein Ereignis, eine Idee, zu der der Künstler als Mensch ja oder nein sagt. Für die eindringliche Vertretung dieser Stellungnahme verwendet er eine in den Mitteln verdichtete und zugleich geklärte Darstellung.

Thema und Inhalt der bildenden Kunst ist diese besondere künstleriche Ausdrucksweise, die wechselnde Einkleidung der ewig ähnlich wiederkehrenden menschlichen Empfindungen und Wünsche: Wesen und Wirkung der künstlerischen Form. Dies auch das Thema einer, unserer, Kunst-Ausstellung.

II.

Als Grundformen der bildenden Form haben Zeichnung, Malerei und Plastik verschiedene Bereiche. Die Zeichnung erhascht, oder erweckt erst, in der einzelnen Linie die Bewegung, mit ihrer Verflechtung gliedert sie die Fläche, mit perspektivischer Zusammenraffung schafft sie die Vorstellung des Raumes. Die Malerei bringt zur Bewegung, Flächenteilung und Raumvorspiegelung der Zeichnung der Welt das Licht mit Hell und Dunkel, lässt Farben aufstrahlen und versinken und unter einander sich binden. Die Plastik fügt zum Fluss der Linien und zum Schimmer der